

Be Happy

Von naboru

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Be Happy 01		2
Kapitel 2: Be Happy 02		8
Kapitel 3: Be Happy 03		13

Kapitel 1: Be Happy 01

Titel: Be Happy

Teil: 1/3

Autor: naboru

Email: naboru@gmx.de

Fanfiction: Yu-Gi-Oh!

Warnung: silly, OOC, und hoffentlich kein sap

Pairing: Seto x Joey

Disclaimer: Nix mir - nix Geld

Kommentar: Ne FF die ich schrieb, als ich eigentlich was anderes schreiben wollte...

Es ist aus Setos Sicht geschrieben.

Na ja... Er wird euch etwas OOC vorkommen, ich hoffe es gefällt euch trotzdem ^^

Nur was Simples für zwischendurch ^__^

Eine Kurzgeschichte (in drei Teilen) ohne viel Sinn.

Trotzdem viel Spaß.

~ Be Happy 01 ~

Ich hole einmal tief Luft und...

"Ich liebe dich!"

Joey glotzt mich an.

Oh Gott!

Ich erschrecke fast vor mir selbst! Ich hab es gesagt! Ich habe diesen verfluchten, verdammten, total KITSCHIGEN Satz tatsächlich gesagt...

Warum habe ich mir das überhaupt vorgenommen?!

'Wenn er das nächste Mal nachsitzen muss, werde ich länger bleiben und es ihm sagen...' Das hatte ich mir heute in der ersten Stunde vorgenommen... Nachdem ich sicher war, dass Joey vor der Klingel im Klassenraum saß...

Was war das doch für ne blöde Idee!

Ich konnte doch nicht ahnen, dass er sich in der dritten mit unserer Japanischlehrerin anlegt!

Ich hätte fast angefangen zu heulen.

'WAS?! Heute schon?', hab ich verzweifelt gedacht.

Und kneifen kam für mich nicht in Frage! Ich hatte auch meinen Stolz!

Glottz nicht so!

JA! Auch vor mir selbst!

Nun... Egal!

Ich stehe nun hier im Klassenraum vor einem ziemlich blöd dreinschauenden Joey.

Mein Gesicht lässt ihn wohl an meiner Aussage nicht zweifeln...

Ok, vielleicht lag es auch daran, weil ich ihn zuvor geküsst habe.

Aber diese Lippen! Mein Gott! Am Liebsten würde ich ihm hier und jetzt die Kleider vom Leib reißen und...

...mir in den Arsch beißen! JAWOHL!

Nun... ich hätte es natürlich lieber wenn Joey mir in den... *ARGH*

Bin ich den wirklich so notgeil, dass ich nicht einen Gedankengang denken kann, in dem es nicht darum geht, Joey zu entkleiden, ihm einen zu...

Ok, lassen wir das!

Widmen wir uns wieder meinem Problem - dass heißt Joey, der... wie lang steht der hier schon?

Hat er in der Zeit eigentlich mal gezwinkert?

Sollte er mal - sonst krusten ihm die Augen zu...

Das hab ich mal in einer Zeitschrift gelesen - sah echt eklig aus.

Aber ich glaube, wenn ich ihm jetzt noch sage, er solle zwinkern, schmeißt er mich aus dem Fenster.

Er steht also immer noch vor mir, und schaut mich mit seinen großen, braunen - wunderbaren - Augen an.

Hab ich schon erwähnt, dass ich ihn liebe?

OH! Er blinzelt.

Langsam kommt wieder Leben in den erstarrten Körper.

"I...ich... ich... muss aufs Klo!" stammelt er, tritt dabei einen Schritt zurück, ehe er aus dem Raum rennt.

Wunderbar! Jetzt hab ich's vermasselt. Hätte ich doch meine Schnauze gehalten.

Ok, ich hätte wohl genauso reagiert, hätte mir die Person, mit der ich mich jeden Tag streite, gesagt, dass sie mich liebt.

Von dem Kuss ganz zu schweigen.

Ich überlege ob ich gehen soll.

Doch mein Blick fällt auf das Aufgabenblatt, das Joey Montag abgeben muss. Die Hälfte hat er schon ausgefüllt.

Und davon ist über die Hälfte falsch.

Ich seufze, nehme seinen Bleistift und fange an es zu verbessern.

Dieser Junge sollte sich wirklich mehr konzentrieren. Ich weiß, dass er eigentlich nicht dumm ist, auch wenn ich ihn immer so nenne [1], aber es bringt ihn so furchtbar auf die Palme...

Und er sieht doch so süß aus, wenn er sauer ist.

Ich muss schmunzeln - wer konzentriert sich jetzt nicht?

"Also, was sollte das?!" ertönt Joeys Stimme neben mir.

Ich zucke zusammen. Wann ist er wieder in die Klasse gekommen?

Ich sehe ihn fragend an. Glaubt er mir etwa doch nicht?

Ich werde wieder nervös. Die braunen Augen sehen mich stechend an. Wütend...

Auch gut, zumindest hat er seine Fassung wieder - dann kann ich ja jetzt mit ihm reden, ohne Angst haben zu müssen dass ihm die Augen zukrusten.

"Deine Sticheleien werden auch immer geschmackloser! Also was sollte das jetzt?!" zischt er in meine Richtung.

Geschmacklos? Denkt Joey wirklich so darüber...

Irgendwie macht mich das traurig... und jetzt weiß ich noch weniger was ich sagen soll. Würde er mir eine runter hauen, würde ich damit glaube ich besser umgehen können... Nicht, dass ich jetzt von Joey geschlagen werden will - na gut, zumindest würde er mich dann ja berühren...

Eine Berührung von Joey... Ich würde mich nie wieder waschen!

Oh Gott! Wie tief bin ich gesunken?! Warum passiert ausgerechnet mir das?!

Was hab ich denn Böses getan?!

...

Ich meine Privat! Was ich in der Firma mache zählt nicht! Das ist Geschäft!

"Bekomm ich heute noch eine Antwort? Ich muss noch Aufgaben machen!"

Ich erschrecke. Ach ja...

Joey hatte mich was gefragt... Was war das noch...?

Oh mann... dieser Junge bringt mich total durcheinander.

Scheiße was sage ich jetzt?

Ich habe die Frage vergessen. Gut... selbst wenn ich die Frage wüsste, könnte ich nicht antworten.

Ich starre Joey in die Augen.

Meine Reaktion lässt ihn unsicher werden. Er sieht auf mich herab.

Ich sitze ja auf seinem Platz... Ach ja! Sein Aufgabenblatt...

"Die Hälfte ist sowieso falsch..." sage ich ihm. Es klingt ziemlich kalt, das wollte ich doch gar nicht. "Entschuldigung..." murmle ich leise.

Joey blickt mich wieder fassungslos an...

Das sollte er sich wirklich abgewöhnen...sonst denk ich jedes Mal an dieses eklige Augen-Bild...

Obwohl dieser Blick ja ziemlich niedlich ist.

Er setzt sich an den Nachbartisch und fährt sich mit der Hand über die Augen.

"Sag jetzt nicht, das war dein Ernst!" höre ich ihn flüstern.

Ich schrecke wieder auf... ich muss ihn eben wohl ziemlich verträumt angesehen haben.

In seinen Augen sehe ich so etwas wie Angst.

Hat er Angst davor, geliebt zu werden? Ich meine, ich will ihn ja nicht fressen... also nicht wirklich...

Ich sollte ihm vielleicht endlich antworten...

Ja... doch, die Idee ist ganz gut.

"Warum sollte ich es nicht ernst meinen?" frage ich ihn zurück.

Wieder dieser fassungslose Blick... er ist ja so niedlich!

Am Liebsten würde ich ihn jetzt durchkitzeln.

Ich merke, wie ich grinse.

Shit, das macht ihn bestimmt noch unsicherer... aber was kann ich dafür... die Vorstellung Joey durchzukitzeln....

Ich lache leicht.

"Ähm... äh... Kaiba... Du bist doch du... oder?" In Joeys Stimme schwingt ziemlich viel Skepsis mit.

"Wer sollte ich sonst sein?" frage ich ruhig... zum Glück bin ich nicht mehr so nervös... Ja, ja... ich weiß "Einbildung ist auch ne Bildung" Aber man kann es ja mal probieren... Das mit dem "Sich selbst einreden" meine ich...

"Geht's dir gut?" frage ich Joey besorgt, als er wieder in diesen Blick verfällt...

Ich verfluche mich, jemals diesen Artikel gelesen zu haben!

"Das... dasselbe wollte ich dich gerade fragen...", stammelt er verlegen.

Ich lächle. "Weißt du eigentlich wie niedlich du bist?"

Er reißt die Augen auf und wird knallrot... Du liebe meine Güte... das ist doch nicht wahr... ich flippe gleich aus... diese Situation - Ich und Joey allein - und er ist so...

Scheiße!

Seto, denk an irgendwas anderes...

APFELMUS!

Ich HASSE Apfelmus!

"Ok... Kaiba... ich weiß jetzt nicht genau, was ich sagen soll... ähm... Ich glaube ich geh besser..." murmelt er leise.

Joey sieht so verlegen aus.

Wie gern würde ich ihn jetzt durchknuddeln.

Ich muss ja echt verknallt sein, wenn ich - Seto Kaiba - so Wörter wie "Durchknuddeln" denke...

Oh Shit! Er will gehen!

Das hat er gerade gesagt, oder? Anscheinend schon, sonst würde er nicht in der Tür stehen!

Mist, ich sollte ihm besser zuhören!

"Halt, Joey, warte einen Moment!"

Ich springe auf und geh schnell auf ihn zu, bleibe kurz vor ihm stehen.

Er hat mir immer noch den Rücken zugewandt.

"Hast du morgen was vor?"

Was frage ich da?

Ich weiß nicht, warum ich das frage - also WARUM schon - nur nicht warum JETZT.

Er dreht sich mir zu. Er ist immer noch verlegen. Ich lächle leicht.

"Wieso?"

Seine Wangen sind wieder feuerrot. Ich bin nah dran zu seufzen. Er ist einfach hinreißend!

"Es ist dieses Wochenende doch Jahrmarkt, vielleicht hast du ja Lust morgen hinzugehen...",

frage ich hoffnungsvoll.

"Ich muss morgen Nachmittag arbeiten.", meint er leise. Vielleicht ein bisschen enttäuscht...

Das bilde ich mir bestimmt nur ein... oder?

Egal! Schnell reagieren!

"Dann morgen Abend! Bis wann musst du arbeiten?"

Überrascht sieht er mich an.

"Äh... bis sechs..."

Ich lasse ihn nicht aussprechen, unterbreche ihn schnell, "Super! Dann hol ich dich um

sieben Uhr zu Hause ab. Ich lad dich ein." Reine Vorsorge damit er nicht sagen kann, er hätte kein Geld dafür, auch wenn es vielleicht stimmt. Ach ja... "Wenn du willst kann Mokuba auch mitkommen." ...falls er Angst hat, dass ich über ihn herfalle.

Joey blickt mich fragend an, "Sollte er da nicht im Bett liegen?"

"Mokuba ist 11 - der wird sich freuen wenn er mal länger auf bleiben darf - außerdem versteht ihr euch doch gut!"

Joey lächelt verlegen.

Ich hab's geschafft! Er lächelt! Ich habe ihn zum lächeln gebracht! Ich kann es nicht glauben - er lächelt wegen MIR!

"Ähm... ok... ich werd jetzt aber gehen."

Ich nicke und er dreht sich um.

Joey ist schon aus der Tür als mir etwas einfällt.

Wieder renne ich ihm hinterher.

"JOEY! WART!"

Am Treppenansatz dreht er sich erneut um, und wieder spiegelt sich in den Augen seine Überraschung.

"Du hast deinen Zettel vergessen..." Ich reiche ihm das Blatt.

"Oh...äh... danke." Er lächelt wieder und wird etwas rot. "Bis morgen.", nuschelt er noch und steigt dann die Treppe runter.

Ich hab ihn wieder zum lächeln gebracht! Seto - du bist toll!

Ich bin der Beste! Ich bin der Herrscher der Welt - der König von Mallorca... wo auch immer das liegt...

In Geographie bin ich eben eine Niete... Ich kann ja nicht überall gut sein - bin ja kein Übermensch!

Irgendwie widerspreche ich mir gerade selbst...

Was soll's!

Ich weiß das Joeys Danke nicht dem Bringen des Zettels galt, sondern den ausgefüllten Aufgaben darauf...

Ich freue mich!

Ich bin wirklich, WIRKLICH happy! Und das nur, weil ich jemanden eine Freude gemacht habe!

Ich hätte das schon viel früher probieren sollen!

Aber jetzt muss ich wieder in die Firma.

Ich packe meine Sachen und verlasse ebenfalls das Schulgebäude.

Mein Blick wird wieder kalt, als ich an diese ganzen Sesselfurzer denken muss, die mir ständig in den Hintern kriechen, so dass ich aufpassen muss, dass sie mir nicht zum Munde wieder rauskommen!

Ich seufze. Joey ist da doch wirklich anders!

Der hat mir immer seine Meinung gesagt...

Ich betrete den Konferenzsaal. Wie kam ich so schnell hierher?

Meine Güte! Ich sollte mich wirklich sammeln wenn ich arbeiten muss.

Ich seufze erneut als ich an Joeys Meinung denken muss.
Ich hoffe nur, dass ich sie ändern kann...

~ Be Happy 01 - Ende ~

[1] Ich hatte gerade voll das Déjà vu, als ich das geschrieben habe... Ó_o

Also dann - danke fürs Lesen!
Bis Zum nächsten Teil.
Auf bald naboru ^__^

Kapitel 2: Be Happy 02

Titel: Be Happy

Teil: 2/3 (hoffe ich)

Autor: naboru

Email: naboru@gmx.de

Fanfiction: Yu-Gi-Oh!

Warnung: silly, OOC, und hoffentlich kein sap

Pairing: Seto x Joey

Disclaimer: Nix mir - nix Geld

Kommentar: Leider ist der Zweite nicht so gut... denke ich, aber dafür ist der Dritte besser!

Vielen dank für eure Kommis, hunnysweet und kisu88, ich hoffe euch gefällt der zweite Teil auch etwas ^^

Also dann - trotzdem viel Spaß beim Lesen

~ Be Happy 02 ~

Ich stehe vor meinem Schrank!

Vor meinem verflucht großen, begehbaren - durchaus sehr gefüllten - Kleiderschrank. Es ist gerade halb sechs, und ich stehe nun schon über 25 Minuten hier ohne mich zu rühren, denn...

ICH FINDE NICHTS ZUM ANZIEHEN!

Kann man sich das vorstellen? In so einem riesen Schrank finde ich nichts!

Sonst ist es mir eigentlich, gelinde gesagt, scheiß egal was ich an habe, aber heute will ich nicht gleich erkannt werden! Also irgendetwas Normales - Unauffälliges!

Meinen weißen Mantel hätte ich sowieso nicht angezogen - schließlich ist es Sommer und der ist in dieser Jahreszeit viel zu warm!

Außerdem habe ich den Verdacht, das Joey der Mantel nicht gefällt...

Ich seufze.

Gibt es denn keine Klamotte in diesem Schrank, in der mich die Öffentlichkeit noch nicht gesehen hat?

Mir kommt da eine Idee!

Ich könnte ja eins von Mokubas "XXL-Gummibärchen-T-Shirts" anziehen...

Doch ich glaube, wenn ich mit so einem T-Shirt ankomme, auf dem ein Gummibärchen kotzt oder verliebt umher tanzt, steckt Joey mich gleich in die Klappe!

Nein... doch keine gute Idee!

Ich seufze wieder... das tue ich häufig in letzter Zeit - Ich sollte es mir wieder abgewöhnen...

Was ist das?

Mein Blick fällt auf einen schwarzen Kapuzenpulli - den hab ich ja noch nie gesehen.

Egal. Ich schnapp mir das Teil und zieh es an. [1]

Passt! Sieht zwar etwas ungewohnt aus, aber schön normal. Und dieser Kängurubeutel vorne ist praktisch.
Ich gehe weiter in den Schrank rein - irgendwo dahinten hatte ich doch eine ausgewaschene Jeans, wenn ich mich nicht irre...
Doch! DA! Super!
Schnell noch die angezogen und dann noch Schuhe...
Boots oder Turnschuhe?
Wenn ich zu dem Pullover Docs anziehe sehe ich aus wie ein Schläger.
Lieber die Turnschuhe!
Super! Klasse! Ging ja schneller als ich dachte!
Ok, das war gelogen, ich habe, denke ich, noch nie so lange vor meinem Schrank gestanden.

...

Eine Stunde später stehe ich vor der Garage. Mokuba steht neben mir, er hat eins seiner "XXL-Gummibärchen-T-Shirts" an - das mit dem tanzenden Bären - ich find es recht süß, vor allem, weil es Mokuba bis über die Knie geht.
"Setooooo~? Warum fahren wir nicht mit der Limousine?", fragt er mich als ich auf den roten Nissan Micra zugehe.
Normalerweise gehen mit dem Auto die Dienstmädchen einkaufen.
Die Limousine wäre wirklich zu auffällig, und auffallen wollte ich heute möglichst wenig!
Schließlich war das mein erstes "Date" mit Joey... Scheiße, jetzt werde ich wieder nervös!
Verflucht!
"Seto?"
Ich schrecke auf.
"Schließt du das Auto nun auf?" Mokuba schaut mich vorwurfsvoll an.
"Äh, ja, entschuldige."
Wir steigen ein.
Eigentlich hasse ich es, selbst Auto zu fahren. Vor allem zu so einer Uhrzeit. Jetzt waren die Straßen bestimmt total überfüllt von den Pendlern, die wieder die Stadt verlassen wollten.
Aber was tat ich nicht alles um dem Objekt meiner Begierde nahe zu sein!
..."Objekt meiner Begierde"... wie sich das anhört, als würde ich gleich über ihn herfallen, wenn ich ihn sehe!
Gut, damit das nicht passiert habe ich ja Mokuba mitgenommen.
Er hat mir früher immer schon gesagt, dass er die Streitereien zwischen mir und Joey total kindisch findet, und dass ich Joey ganz tief in mir drin bestimmt mag...
Und nach und nach habe ich gemerkt, das Mokuba recht hat... mehr als recht!
Ich seufze.
SCHON WIEDER!
Wirklich eine blöde Angewohnheit!

Die Straßen sind wirklich ziemlich verstopft. Ich fühle mich in diesem Straßendschubbel wie ein einzelnes Korn in einer Sanduhr, das zwischen den Kammern eingeklemmt ist...
Was für 'n bekloppter Vergleich! Mein Gott Seto! Der Qualm von den Autos steigt dir

wohl etwas zu Kopf!

Zum Glück hat das Auto eine Klimaanlage.

Was für ein Zusammenhang - so langsam sollte ich an meinem Verstand zweifeln, oder?

Ich schaue auf die Uhr - viertel vor Sieben. Wir kommen garantiert zu spät. So ein verfluchter Mist!

Und tatsächlich - ganze fünf Minuten sind wir zu spät.

Was macht das denn für einen Eindruck?!

Scheiße! Ich verfluche mich.

Während ich aussteige wende ich mich an Mokuba.

"Setz dich bitte nach hinten."

Mein Bruder grinst wissend.

Was soll das denn bitte?! Erzählt habe ich ihm nichts. Ich will jetzt nicht wissen was er denkt!

Ok, eigentlich will ich es wissen, aber ich werde ihn ganz bestimmt NICHT fragen!

Ja, ja, die Sache mit dem Stolz...

Gerade als ich die Treppe zum Eingang hoch gehen will, geht die Tür auf.

Joey kommt mir entgegen.

Er sieht so aus wie immer... nun, nicht ganz - seine Haare sind nass.

Ich schlucke. OH - MEIN - GOTT!

Er hat sicher gerade geduscht... Joey unter der Dusche...

Am Liebsten würde ich jetzt gegen eine Wand rennen und meinen Kopf gegen hauen!

Denk an was anderes! Denk an was anderes... VERFLUCHT!

Ich KANN an nichts anderes denken!

Ich sollte aber zumindest probieren ihn nicht so anzustarren.

Schnell schaue ich weg.

"Hi."

Oh mann... ich bin nervös... ich bin - verdammt noch mal - nervös!

Joey sieht mich nur fragend an.

"Hi, heute nicht mit der Limo?"

Ich schüttle den Kopf. "Nein, zu auffällig."

Irgendwie wirkt sein Blick enttäuscht.

"Schade, hab mich schon gefreut mal mit dem Ding zu fahren."

Ach so, deshalb.

"Oh... vielleicht das nächste Mal." Mist, wie sich das anhört. "Wenn du willst!", häng ich noch schnell hinten dran.

Wir sind am Auto und steigen ein.

"Hallo, Mokuba."

Joey beginnt sich mit meinem Bruder zu unterhalten.

Ich bin ganz froh, dass sie mich in Ruhe lassen. Der Verkehr ist echt nicht zum aushalten. Überall Autos! Schrecklich!

Warum muss eigentlich jede Ampel vor meiner Nase auf rot schalten?!

Warum muss Joey auch am anderen Ende der Stadt wohnen?!

Oder warum ist dieser blöde Jahrmarkt nicht in der Nähe von Joeys Wohnung?!

Mir ist aufgefallen, dass Joey jetzt woanders wohnt. Früher wohnte er in einem

wirklich miesen Viertel. Ich war wirklich überrascht als ich aus dem Computer seine neue Adresse rausgesucht habe.

Ok, wir sind auf dem Jahrmarktsgelände - jetzt muss ich nur einen Parkplatz finden...

"DIESER MIESE...!", fluche ich laut!

Joey und Mokuba zucken zusammen.

"Entschuldigung.", brumme ich, "aber das war MEIN Parkplatz!"

Joey und Mokuba lachen.

"Ich hab dich ja noch nie so fluchen hören.", meint Joey leicht amüsiert.

"Oh! Echt? Dann müsstest du ihn mal erleben wenn wir Crash Bandicoot spielen! [2]

Da gibt es doch diese Steine, die quer über den Weg rollen und jedes Mal stürzt Seto in den Abgrund, der dahinter ist." Mokuba lacht.

Musste er das jetzt erzählen?!

"Echt? Du stürzt da immer ab? Ich hasse diese Level, in denen man von so einem Fels verfolgt wird. Mann, jedes Mal macht der mich platt!"

Ich sehe Joey überrascht an und muss lachen - denn diese Level finde ich am Besten.

Oh ein Parkplatz!

Mist! Da kann ich nur rückwärts einparken...

Habe ich schon erwähnt, dass ich rückwärts Einparken hasse?

Nein?

Gut dann:

Ich HASSE rückwärts Einparken!

Ich seufze.

...

Blöde Angewohnheit!

Endlich steht das Auto und wir sind am Eingang zum Jahrmarkt.

Mokuba ist schon etwas vorgelaufen. Ich drehe mich zu Joey.

"Ähm, Joey."

Er sieht mich an.

Diese Augen, ich schmelze hier gleich zu einer kleinen Kaibapfütze zusammen...

"Hm?"

Irgendwie ist er heute so still... ganz anders als in der Schule.

Seine Haare sind trocken, fällt mir nur gerade auf...

"Ich weiß ja, dass du mich nicht besonders leiden kannst," Scheiße! Meine Stimme klingt total unsicher. "...aber vielleicht kannst du ja irgendwann "lernen" mich, wenigstens ein bisschen, zu mögen."

Irgendwie kommt mir diese ganze Szene total unrealistisch vor - ich glaube ich habe gerade einen Schweißausbruch, meine Knie sind so weich. Verdammt!

Ich fühl mich richtig komisch.

Joeys Blick kann ich nicht deuten, weswegen mir noch mulmiger wird.

"Kommt ihr, oder seid ihr angewachsen?"

Wir beide schrecken auf.

Ich danke Mokuba dafür! Oh ja! Danke, lieber Bruder!
Ich will gar nicht wissen, wie Joey noch reagiert hätte.

Zu dritt betreten wir das Gelände.

Ich hoffe Mokuba zwingt mich nicht, Achterbahn zu fahren - wenn ich an die ganzen Loopings denke wird mir jetzt schon schlecht!

~ Be Happy 02 - Ende ~

[1] Schlagt mich tot, aber ich finde Männer in Kapus ja so was von sexy! Am Besten dann noch auf nem Motorrad (mit Motorradbrille)! Oh Gott! Seto auf ner Honda (250 cm³, 6 Zylinder Rennmaschine! *schwärm*) - *ggggg* das wäre bestimmt nen Anblick *gleich umkippt* *sich an FF7 erinnert und an Cloud denken muss*
In Ohnmacht fällt

[2] Hab es vor ein paar Tagen mal wieder mit einem Bekannten gespielt - deshalb das ^^°

Allen danke fürs Lesen.
Ich hoffe der Dritte wird besser!
Auf bald!
naboru ^__^

Kapitel 3: Be Happy 03

Titel: Be Happy

Teil: 3/3 (jaaaaa~ geschafft! *g*)

Autor: naboru

Email: naboru@gmx.de

Fanfiction: Yu-Gi-Oh!

Warnung: silly, OOC, und hoffentlich kein sap

Pairing: Seto x Joey

Disclaimer: Nix mir - nix Geld

Kommentar: So, der dritte Teil, ich finde ihn wieder besser! ^__^

Mit "Be Happy" meine ich übrigens nicht den Ausruf "Sei glücklich!" sondern den Ausdruck "glücklich sein"...

Ich hoffe das wird am Ende klar.

Also dann viel Spaß beim Lesen!

~ Be Happy 03 ~

Seit geschlagenen 2 Stunden schleifen mich Mokuba und Joey durch die Gegend.

Natürlich nicht ohne vor jedem Karussell anzuhalten um damit zu fahren... und mich, nebenbei bemerkt, zwingen dasselbe zu tun.

Wir waren auch in der, vor mir so gefürchteten, Achterbahn. Beim letzten Looping glaubte ich, mein Magen würde mir in der Kehle hängen! Mann war mir übel.

Sogar in der Geisterbahn waren wir.

Ich und Joey haben uns krankgelacht über diese miesen Vorstellungen von den verkleideten Monstern!

Wir haben wirklich schon schlimmeres gesehen als DAS!

Mokuba hatte aber fürchterliche Angst.

Tja, selber Schuld - schließlich wollte ER da rein.

Wenn er heute Nacht angekrochen kommt, werde ich ihn garantiert nicht in mein Bett lassen!

Ok, werde ich doch - bei ihm werde ich immer weich.

Jetzt stehe ich hier vor einem Getränkestand und warte darauf dass ich dran komme. Erkannt haben mich bis jetzt wenige.

Ein paar Weiber, die ein Autogramm von mir wollten, und uns deshalb über eine halbe Stunde gefolgt sind. Irgendwann wurde es mir zu viel und ich habe sie mit einem recht grimmigen Blick in die Flucht geschlagen.

Joey hat darüber gelacht und Mokuba mich mit einem vorwurfsvollen Blick bedacht.

Aber ist doch wahr! Das nervt unheimlich, wenn ständig kichernde Mädchen hinter einem her rennen - echt ätzend!

Ich und Joey haben uns bis jetzt kein einziges Mal gestritten. Ich genieße das!

WIRKLICH!

Ok, ich streite gern mit ihm, aber irgendwie hinterlässt es bei mir, so wie wir im Moment miteinander umgehen, ein warmes Gefühl im Bauch.

Joey wirkt etwas müde.

Er hat mir und Mokuba erzählt, dass er am Wochenende auf dem Bau arbeitet um sein Taschengeld aufzubessern.

Er sagte, dass es zwar recht harte Arbeit sei, aber der Stundenlohn sei höher als beim Kellnern.

Ich denke, er hat schon viele kleine Jobs gehabt.

Sein Vater ist ja Alkoholiker... das habe ich mal in einem Gespräch zwischen ihm und Yugi rausgehört.

Nicht, dass ich gelauscht hätte!

Ich... hab es eben nur mitbekommen.

Ist ja auch egal.

Ich bin endlich dran.

Was glotzt die Tussi denn so blöd.

Ich bestelle 3 Colas. Die Bedienung nickt nur und guckt ganz merkwürdig.

Mann, was will die denn? Kann die dieses Gezwinker mal sein lassen?!

BOAH! Am Liebsten würde ich mir eine Tüte über den Kopf stülpen, damit mich niemand erkennt!

Als ich die Getränke bekomme schaue ich die Bedienung noch einmal grimmig an und gehe.

Blöde Ziege!

"Das nächste Mal ziehe ich mir noch eine Sonnenbrille und ein Kopftuch an, damit mich keiner erkennt!" meine ich entnervt als ich wieder bei Mokuba und Joey stehe. Die beiden sehen mich verständnislos an.

"Wie die Weiber mich anglotzen ist ja nicht zum aushalten!" erkläre ich es den Zweien. Joey muss grinsen und Mokuba schaut mich böse an.

"Seto!"

"Was denn?! Ist doch so!"

"Was machen wir als Nächstes?" Joey sieht mich fragend an.

"Also von diesem ganzen Karussell fahren hab ich erstmal die Nase vo...!"

"Hey! Da ist eine Schießbude!"

Danke Mokuba, dass du mich unterbrochen hast. Meinen bösen Blick sieht er aber nicht mehr, weil er schon auf dem Weg zu besagter Bude ist.

Ich trete hinter meinen Bruder.

Na toll! Da kann man nur Kuschtiere gewinnen.

"Holst du mir so ein Riesenkuscheltier?"

Nein, nein, NEIN! Diesmal werde ich nicht weich!

"Was willst du denn mit so einem Ding?!"

"Och Setooooo~! Bitte!"

"Ich hol dir eins." Ich drehe mich zu Joey, der mich herausfordernd angrinst.

Na warte, das ist schließlich MEIN Bruder!

"Nein, ICH hol ihm eins!"

Joey grinst. Natürlich... war ja klar, er wusste genau wie ich reagiere.

Scheiß Stolz!

Ohne ein weiteres Wort schnappt sich jeder ein Gewehr und beginnt zu schießen - Ich auf vorbei reitende Cowboys, Joey auf Schafe mit Weihnachtsmannmützen.

Wirklich sehr originell.

Ich lade, ziele, schieße, und das immer wieder...

Laden, Zielen, Schießen, Laden, Zielen, Schießen - sehr eintönig - ich glaube es ging kein einziger Schuss daneben.

Letzten Endes bekomme ich einen riesigen Snoopy vor meine Nase gesetzt und Joey einen ebenso großen Tabaluga.

Hund und Drache...

Gehen wir nicht näher drauf ein...

Mokuba freut sich und umarmt erstmal seine neuen Freunde.

Ich lächle.

Wir gehen weiter über das Gelände.

"Bist du eigentlich nur heute so?" fragt mich Joey.

Überrascht sehe ich ihn an. "Was? Wie SO?"

"Na SO eben."

Ich versteh ihn immer noch nicht.

Mokuba, der vor uns geht dreht sich um.

"Du meinst SO?" fragt er Joey, der nickt.

"Zu Hause ist Seto immer SO." Mokuba lacht Joey an.

Er wird etwas rot und murmelt leise "Oh, ach so."

Also jetzt reicht's! Können die nicht mal dieses "geSOse" sein lassen?!

Das versteht doch kein Mensch!

Ich weiß immer noch nicht worüber die eigentlich geredet haben.

Auch egal.

Warum bleibt Joey stehen?

"Mit DEM will ich noch mal fahren!" meint er ehrfurchtsvoll.

Ich folge seinem Blick...

OH SHIT! Das ist doch nicht sein Ernst!

Wir stehen vor einer Attraktion die sich "Tower" schimpft.

Das Ding ist bestimmt doppelt so hoch wie das Gebäude der Kaiba Corp.

Vielleicht nicht ganz - aber bei Adrenalinausbrüchen neige ich des Öfteren zu Übertreibungen...

Und bei diesem Anblick habe ich mehr als einen Adrenalinausbruch!

"Na los! Kommt!" Joey steht schon am Eingang. Mit seinem Tabaluga im Arm sieht er richtig süß aus... würde er nicht vor diesem DING stehen!

"Du kannst ja mit Mokuba da rein, ich warte hier... und behalte die Kuscheltiere im Auge!"

WOW! Seto, da hast du dich ja selbst übertroffen. Wirklich ein TOLLER Grund!

Joey lächelt schief und wendet sich an Mokuba. "Sorry, ich glaub du darfst noch nicht damit fahren."

"Was? Nicht?" Mokuba sieht ihn enttäuscht an - und ich entsetzt!

SCHEISSE!

Joey zeigt auf ein Schild auf dem steht "Bitte verstehen sie, dass aus Sicherheitsgründen nur Personen mit einer Körpergröße von über 160 cm mit unserem 'Tower' fahren dürfen."

Ich muss es mehrmals lesen um den Sinn zu verstehen.

Oh nein!

"Dann fahr doch allein!" Ich sehe Joey bettelnd an - ich will da nicht rein!
Aber der weiß natürlich wie man mich da rein bekommt... mit einem einzigen Wort hat er mich so weit.
"Feigling!"
Scheiß Stolz!

"Na gut, dann komm!" meine ich überheblich.
Joey grinst.
Ja, ja, ich weiß, ich weiß.
Ich sehe noch einmal zu Mokuba der vor dem Eingang steht. Links neben ihm Snoopy, recht neben ihm Tabaluga - die Kuscheltiere sind etwa genauso groß wie er - um beide hat er einen Arm gelegt.
Ihm scheint es scheißegal zu sein, dass sein Bruder gleich an einem Herzinfarkt sterben wird... Er hat ja seine neuen Freunde!
Scheiß Snoopy!
Scheiß Tabaluga!

Wir sitzen in diesem Ding. Joey sitzt neben mir und scheint das echt toll zu finden.
Gequält sehe ich ihn an.
Wenn der wüsste was er mir hiermit antut!
Verzweifelt klammere ich mich an die Sicherungen, die über unseren Schultern sind.
Ich glaube, meine Knöchel sind schon ganz weiß... aber sehen kann ich es nicht - Ich habe schließlich die Augen zugekniffen.
Oh Scheiße! Es geht los! Das Gerät setzt sich in Bewegung... soll heißen es geht HOCH!
"Scheiße! Scheiße! Scheiße! Scheiße! Scheiße! Scheiße! Scheiße! Scheiße! Scheiße!
Scheiße! Scheiße! Scheiße!" murme ich die ganze Zeit.
Plötzlich stoppt es.
Überrascht mach ich die Augen auf, und wünschte mir, ich hätte sie zugelassen!
WIR WAREN IN DER LUFT!
Ich schlucke.
"Hey Kaiba? Alles in Ordnung?" Joey sieht mich besorgt an.
Mein Gesichtsausdruck ist wohl immer noch sehr gequält. Trotzdem - nichts anmerken lassen!
Wie ich merke ein vergeblicher Versuch...
Ich nicke Joey zu. "Ja~AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAA~H!"
Abwärts...
Gleich knallen wir auf! Scheiße! Und ich wollte doch noch Mokuba enterben weil er mich hier im Stich gelassen hat!
Ich komme mir vor wie ein Astronaut der versucht der Schwerkraft zu entfliehen... und sich in der Richtung vertan hat!
Kurz vor dem Boden stoppt es ruckartig.
Oh Shit, es geht wieder hoch!
Ohneinohneineohneineohneineohn "AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAH"
Ich kneife noch immer die Augen zusammen.
Wann hört das Ding endlich auf?!
Da wir erst zum zweiten Mal hochfahren bestimmt nicht so schnell...
Ich und mein verfluchter Stolz!
Und wieder Abwärts!
Scheiße! Ich spüre förmlich, wie sich mein Blut ins Gehirn presst.

Bin ich denn hier in ner Zentrifuge, oder was?
Das wäre es ja noch - wenn sich das Ding auch noch drehen würde.
Ich reiße die Augen auf und sehe Joey panisch an.
"Das hier dreht sich doch nicht auch noch, oder?" frage ich ihn, als es wieder langsamer hoch geht.
Er schüttelt den Kopf - sehe ich in seinen Augen etwa Sorge?
Na herrlich! Das ist ihm ja früh eingefallen!
Wir sind wieder oben... Ich glaube ich fall in Ohnmacht.
Ich will nicht meeeeeeeeeeeeeeeee~hr!

Endlich draußen!
Ich fühle mich beschissen!
Richtig, richtig, RICHTIG beschissen!
Dieses ganze "Blut hin und her Gepresse"...
"Geht's dir gut?" Joey sieht mich mitleidig an.
Ich nicke nur, wenn ich jetzt den Mund aufmache, dann würde ich garantiert kotzen!
Dieses Gefahre nimmt mich wirklich mit! Mein Gott! Ich bin schließlich Geschäftsmann und kein Extremsportler!
"Du bist ziemlich blass..." Joey hat wieder seinen Tabaluga im Arm - Mokuba haben wir Zuckerwatte holen geschickt.
Herr im Himmel! Jetzt auch noch Zuckerwatte - ich glaube, ich sterbe!
"Tut mir Leid, ich wusste ja nicht, dass du Höhenangst hast.", meint Joey entschuldigend.
Dieser Gesichtsausdruck... wie niedlich...
Kein guter Gedanke... nein, gar nicht gut!
MOKUBAAAA~!
Scheiße wo bleibt der?! Bitte komm schnell oder ich fall über Joey her!
"Ich glaub wir setzen uns erstmal eine Weile. Du siehst nämlich richtig scheiße aus."
Ok, Gefahr gebannt - danke Joey!

Als Mokuba wieder da ist suchen wir uns eine abgelegene Bank.
Zum Glück hat mir Mokuba nichts von diesem süßen Schaum mitgebracht.
Zuckerwatte... wie kann man nach so einer Fahrt noch Zuckerwatte in sich reinstopfen?!
Ich sitze zwischen Mokuba und Joey, und neben denen sitzt jeweils eins der Stofftiere.
Immer wieder schaue ich zu Joey - Wie er neben dem Riesentabaluga sitzt und genüsslich seine Zuckerwatte isst...
Der Zucker lässt seine Lippen glänzen...
Ich schlucke...
"Seto?"
Ich zucke zusammen und drehe mich zu Mokuba.
Aus müden Augen schaut er mich an.
"Ich kann nicht mehr..." er zeigt auf seine Zuckerwatte. Dabei hat er nicht einmal die Hälfte gegessen.
"Na dann gib." Ich lächle ihn an und strubbel ihm kurz durch die Haare.
"Kannst ja kurz die Augen zumachen." Mokuba nickt nur und kuschelt sich an den Snoopy neben ihm.
Seufzend beginne ich die Watte in mich reinzustopfen.

"Geht's?"

Fragend sehe ich Joey an. Er zeigt auf die Süßigkeit.

"Passt schon." Ich zucke mit den Schultern. Mehr als auskotzen kann ich sie ja nicht, "Solang du mich nicht zwingst noch mal Achterbahn zu fahren." Ich grinse ihn an - er grinst zurück.

Dieses Funkeln in den Augen... Wieder habe ich Angst zu einer Kaibapfütze zusammenzuschmelzen.

"Das gestern... war das wirklich dein Ernst?" Joeys Wangen sind wieder etwas rot. Wie süß!

Mist, gleich zerfließe ich hier wirklich!

Auf die Frage erwartet er doch jetzt keine Antwort, oder?

Mehr als "Ja" könnte ich sowieso nicht sagen.

Schließlich nicke ich nur.

Wir beide sehen uns nicht an, sondern starren vor uns auf den Weg und stopfen weiter das Zuckerzeug in den Mund.

"Aber ich bin ein Junge."

Ich zucke wieder mit den Schultern, "Na und? Dann bin ich eben schwul."

Ich sehe kurz Joey von der Seite an, wieder ist er knallrot.

Ich halte das nicht mehr aus!

"Darf ich dich küssen?"

Scheiße!

Bitte lass mich das jetzt nicht gesagt haben!

Überrascht blickt Joey mich an.

"Ähm... äh... JETZT?"

Er ist ja so niedlich wenn er verlegen ist.

Fest sehe ich ihm in die Augen und nicke.

"Jetzt sofort? Ich mein... HIER?" Unsicher weicht er meinem Blick aus, "Ähm... O.. Okay... aber nur wenn du morgen mit mir noch einmal in den "Tower" gehst!" Er grinst mich schelmisch an, aber seine Augen sind noch genauso unsicher wie vor 5 Sekunden. Ich beuge mich etwas runter und nickte erneut.

"Okay..."

WOW! Ich wusste ja gar nicht, dass ich so sexy klingen kann...

Joey wird noch eine Spur röter, wenn das denn überhaupt möglich ist.

Ich streife mit einer Hand sanft über Joeys Wange.

Irgendwie scheine ich die Kontrolle über meinen Körper verloren zu haben.

Schließlich beuge ich mich noch weiter vor und lege meine Lippen auf seine.

Seine Lippen sind so weich... wie Biskuit...

Sach mal geht's noch?! Endlich küsse ich ihn und dann denke ich an Gebäck!

OH MEIN GOTT!

Er erwidert den Kuss! Ich glaube ich bin im Himmel!

Ich lecke ihm den Zucker von den Lippen, woraufhin er seinen Mund leicht öffnet.

Ohne lange zu überlegen nehme ich die Einladung an und schiebe meine Zunge sacht in Joey Mund.

Er schmeckt so süß... bei dem ganzen Zuckerzeug auch kein Wunder...

In mir kribbelt alles - ich glaub, ich...

Meine Güte! Ich weiß nicht was ich denken soll...

Scheiße!

Ich mein - Oh Gott! Ich... ich...

Oh mann! Das ist einfach...

Ich spüre wie Joey eine Hand in meinen Nacken legt.

Ich glaub es nicht!

Meine Augen habe ich schon längst geschlossen

Bitte lieber Gott, hab einmal erbarmen mit mir und lass diesen Moment nie enden!

...

Entweder es gibt keinen Gott oder er hat kein Erbarmen - ich denke eher das Letztere!

Irgendwann geht mir schließlich doch die Luft aus und ich löse mich von Joey.

Dessen Wangen glühen, seine Augen wirken irgendwie verträumt... Ich bin mir sicher, ich sehe so ähnlich aus.

Ich weiß nicht was ich jetzt sagen soll... der Kuss war einfach...

WOW!

Joey dreht sein Gesicht schnell weg.

Schade... er sah so...

Oh mann... ich weiß immer noch nicht, was ich denken soll.

Neben mir grummelt Mokuba.

Er ist wohl eingeschlafen.

"Dein Bruder sollte ins Bett, oder?" Joey sieht mich immer noch nicht an. Er kaut nervös auf seiner Unterlippe und scheint zu überlegen.

Ich nicke nur... Ich bin noch völlig in Trance.

Auf dem Rückweg zum Auto habe ich Mokuba im Arm, Joey trägt die zwei Kuscheltiere.

Wir schweigen uns an... es ist eine angenehme Stille.

Joey wirkt ziemlich nachdenklich.

Ich denke auch nach... also morgen wieder in das schreckliche Ding...

Aber es hat sich gelohnt...

Ich weiß immer noch nicht wie ich mein Gefühl beschreiben soll.

Ich fühle mich einfach...

Eben unbeschreiblich!

Auch im Auto reden wir wenig.

Joey meinte, dass Mokuba sein Kuscheltier auch haben kann.

Schade, er sah mit dem Drachen so knuffig aus.

Jetzt stehen wir also vor dem Eingang zu seiner Wohnung und ich weiß nicht was ich sagen soll.

Ihm scheint es genauso zu gehen...

Mir fällt auf, dass die Lichter im Haus nicht brennen.

"Ist bei dir niemand da?", frage ich, warum weiß ich nicht, vielleicht weil ich noch nicht gehen will.

Joey nickt. "Mein Vater ist auf Geschäftsreise, seit ein paar Monaten hat er wieder einen Job." Als er das sagt sieht er glücklich aus - wohl nicht, weil sein Vater weg ist, sondern wieder Arbeit hat...

Dann fällt mir wieder was ein. "Wann soll ich dich morgen abholen?"

Er sieht mich fragend an.

"Ich mein wegen dem "Tower" - ich soll mit dir doch noch mal da rein..." Ich verziehe das Gesicht.

Mir graut es jetzt schon!

Joey grinst.

Sein Grinsen wird immer breiter und schließlich fängt er an zu lachen.

"Was?" frage ich etwas wütend, warum lacht er jetzt?!

"Ich glaub, dass lassen wir mal. So wie du danach ausgesehen hast - Noch einmal würdest du, denke ich, nicht überleben.", meint er kichernd.

HMPF! Was soll das denn heißen?

Jetzt bin ich aber echt beleidigt... Ok, ich will beleidigt sein, aber irgendwie klappt das nicht...

Joey hört auf zu lachen. Schweigend sehen wir uns an...

Oh mann... diese Augen...

"Ja... also dann... danke für den netten Abend."

Ich lächle.

Ich will schon wieder seufzen - Abgewöhnen, abgewöhnen, abgewöhnen, abgewöhnen, abgewöhnen, ABGEWÖHNEN!

"Können wir ja mal wiederholen... Natürlich nur wenn du willst!"

Jetzt lächelt er auch.

"Weißt du was?"

Ich sehe ihn fragend an.

"Wenn ich innerhalb eines Abends "gelernt" habe dich zu mögen... vielleicht "lerne" ich ja auch irgendwann mich in dich zu verlieben."

Er grinst mich an.

Ich merke wie ich rot werde.

Hat er das eben wirklich gesagt? Hab ich das richtig verstanden? Ich bin erstmal sprachlos.

Joey steigt die Treppe hoch und schließt die Tür auf. Kurz bevor er reingeht dreht er sich mir noch einmal zu. "Gute Nacht.", meint er lächelnd.

Ich erwidere das Lächeln. "Gute Nacht..."

Er schließt die Tür.

Ich gehe zum Auto.

Ich habe ein ganz merkwürdiges Gefühl... eins, dass ich viel zu selten habe... das ich sonst nur bei Mokuba habe...

Ich glaube...

Ich steige ein und mach mich auf den Heimweg. Mokuba schläft immer noch zwischen diesen riesigen Kuscheltieren...

Wirklich...

Ich lächle.

Ich glaube, ich bin glücklich.

~ Be Happy - Ende ~

SO! Hier is Ende.

Sorry Leutz, seid mir nicht böse, aber ich finde das Ende schön so, wie es ist ^__^

Ich danke allen Kommischreibern ganz doll! *ganz fest knuddel* =^__^=

Ich danke allen fürs Lesen.

Auf bald

naboru ^__^